

Liebe Vorstände der Berliner Fußballvereine,

mein Name ist Gaby Papenburg. Ich bewerbe mich bei Ihnen als Kandidatin für das Amt der Präsidentin des Berliner Fußball-Verbands und möchte mich kurz vorstellen.

Seit 1998 lebe ich mit meiner fußballbegeisterten Familie in Berlin, wo ich dem Landesligisten Polar Pinguin beigetreten bin. Viele Jahre habe ich als TV-Moderatorin der Bundesliga-Sendung *ran* gearbeitet, heute bin ich als Moderatorin und Business Coach in den Bereichen Medien, Marketing und Außendarstellung tätig. Zudem bin ich Mitglied im Aufsichtsrat des Handball-Bundesligisten THW Kiel.

Die Gründe für meine Bewerbung: Ich glaube an die Kraft des Fußballs jenseits der kommerziellen Interessen. An seine soziale und gesellschaftliche Bedeutung zur Entwicklung von Teamgeist, Fairness und anderer wichtiger Werte. Die Pandemie hat gerade im Amateursport zu einer Schockstarre geführt. Diese will ich durch eine offensive Vertretung der Interessen der Berliner Vereine mit einem zukunftsfähigen Konzept lösen. Insofern verstehe ich mich eher als Stürmerin denn als Verteidigerin.

Beim BFV engagiere ich mich im Board und in der AG Zukunft „Future BFV“, als Moderatorin der Zukunftswerkstatt 1 „Verbandsstrukturen“. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich an mehreren Regionalkonferenzen teilgenommen und den Eindruck gewonnen, dass im BFV mehrheitlich ein großer Wunsch nach Veränderung besteht. Als mich einige Vereinsvorstände gefragt haben, ob ich mir das Amt der Präsidentin vorstellen könne, habe ich nach kurzer, intensiver Überlegung zugesagt.

Ich bin zuallererst Teamplayer, daher ist es mir wichtig, dass ich auf die Unterstützung erfahrener Vereinsvorstände und kompetenter Expertinnen und Experten zählen kann.

Zu diesen Personen gehören:

Breschkai Ferhad (DFB-Expert*innen-Gruppe für „Zugehörigkeit, Teilhabe und Vielfaltsförderung“)

Bernd Fiedler (Leiter der BFV-Regionalkonferenz Südwest)

Lukas Kaulbarsch (Abteilungsleiter Fußball Peffersport)

Carsten Maaß (Leiter der Regionalkonferenz Nordwest)

Dr. Bijan Niroomand (Rechtsanwalt u.a. für Vereins- und Sportrecht)

Mirko Schubert (Sprecher der AG Jugendfußball Pankow)

Gerd Thomas (Sprecher der AG Jugendfußball Tempelhof-Schöneberg)

Jörg Wehling (Nord-Wedding, Präsidiumsmitglied Schiedsrichter).

Ich möchte Sie an dieser Stelle ausdrücklich einladen, sich unserem Team anzuschließen. Wir haben uns nicht weniger vorgenommen, als den Berliner Fußball fit für die Zukunft zu machen. Ihm mehr Gewicht in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu verleihen und eine Stimme zu geben, die auch gehört wird. Ein Verband mit mehr als 170.000 Mitgliedern hat schlicht mehr Einfluss und Bedeutung verdient.

Selbstverständlich steht für uns das Wohl der Vereine im Vordergrund. Die anstehenden Wahlkämpfe in Land und Bund sind eine gute Gelegenheit, unsere Positionen für eine bessere Infrastruktur, die finanzielle Förderung der Jugendarbeit und die Anerkennung unserer Leistungen für den Zusammenhalt der Menschen in Berlin bei den politischen Parteien zu platzieren. In meinem Kompetenzteam finden sich profunde Kenner des Berliner Fußballs sowie der Vereins- und Verbandsarbeit. Mit ihnen werde ich unsere Strategie und unser Programm präzisieren und die Ergebnisse kommunizieren.

Es würde mich sehr freuen, Ihnen schon heute Lust auf einen anderen Weg in die Zukunft und den Aufbruch des Berliner Fußballs gemacht zu haben. Sprechen Sie mich gerne direkt an, wenn Sie Freude daran haben, unsere Idee zu unterstützen. Sie erreichen mich unter: gp@rightsfaces.de oder +49 151 41803832.

Für heute verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Gaby Papenburg

Polar Pinguin Berlin e.V.